

A. Was war los? Was ist geschehen?

- Was waren wichtige Aktivitäten oder Schwerpunkte im vergangenen Jahr?
- Was hat funktioniert, war stimmig? Wo konnten die eigenen Fähigkeiten besonders gut eingebracht werden?
- Was hat nicht funktioniert oder ist nicht so gut gelaufen (mögliche Gründe)?
- Was konnte ich von den Vorhaben aus dem letzten Gespräch umsetzen?

B. Wie haben Sie die Zusammenarbeit erlebt und gestaltet?

- ... mit den übrigen Mitarbeitenden Ihres Arbeitsbereiches?
- ... auf der Ebene der Gemeinde oder Einrichtung?
- ... auf der Ebene des Kirchenkreises und der oldenburgischen Kirche?

A. Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung

- Wie geht es mir (beruflich, geistlich, familiär-persönlich, gesundheitlich)?
- Wo sehe ich meine Stärken, wo meine Schwächen?
- Wie erleben mich andere?

B. Gegenseitiges Feedback

Durch die Gesprächspartnerin/den Gesprächspartner

- Wie nehme ich Sie in Ihren Aufgaben wahr?
- In welcher Weise fühle ich mich von Ihnen gut unterstützt?
In welcher Weise zu wenig?

Durch die Pfarrerinnen/Pfarrer

- Wie nehme ich Sie in Ihren Aufgaben wahr?
- In welcher Weise fühle ich mich von Ihnen gut unterstützt?
In welcher Weise zu wenig?

C. Berufliche Situation

- Arbeitsbedingungen (was fördert, hindert?),
Klima (Konflikte, Belastungen)
- Zeiteinteilung (sind die Aufgaben zeitlich zu bewältigen?)
- Eigene berufliche Interessen
- Aufgaben und deren Entwicklung

A. Was möchten Sie bis wann erreichen?

- Perspektiven und Entwicklungschancen benennen
- Konkrete Ziele und Vorhaben formulieren im Arbeitsbereich, im beruflichen (kirchlichen) Umfeld, in der persönlichen Entwicklung und Spiritualität, ggf. auch zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation.

B. Bedenken von Gesamtzielen der Gemeinde oder Einrichtung, des Kirchenkreises und der oldenburgischen Kirche oder Trägerorganisation.**C. Welche Unterstützung brauchen Sie zum Erreichen der Ziele?**

- Berufliche Fort- und Weiterbildung, Supervision, Beratung, Coaching, mögliche Veränderung von Arbeitsbedingungen
- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung
- Welche Unterstützung kann die Gesprächspartnerin oder der Gesprächspartner geben?